



BITKOM-Informationen zum Umweltinnovationsprogramm des BMU

BMU-Programm zur Förderung von Investitionen mit Demonstrationscharakter zur Verminderung von Umweltbelastungen – Pilotprojekte Inland

Fördermöglichkeiten für Green IT-Projekte

Im Rahmen des Umweltinnovationsprogramms (UIP) fördert das Bundesumweltministerium (BMU) Vorhaben, die erstmalig demonstrieren, wie Umweltbelastungen vermieden oder spürbar verringert werden können. Die maximale Fördersumme, zur Abmilderung des wirtschaftlichen Risikos, beträgt 30% der zuwendungsfähigen Kosten.

Dieses Förderprogramm, mit dem neuen Förderschwerpunkt „IT goes green“, bietet die Möglichkeit, innovative Projekte bzw. neue Verfahrenskombinationen mit Umweltentlastungspotential fördern zu lassen, die neben der Energieeffizienz- auch Materialeffizienz-Potentiale aufweisen.

Dies gilt insbesondere für innovative Projekte in den Bereichen:

- Arbeitsplatzbezogene Computerlösungen
- Einsatz von Thin Client Computing
- Energieeffiziente Rechenzentren
- Sonstige IKT-Innovationsfelder

Wichtig: Der Förderantrag muss vom Anwender gestellt werden. Eine Förderung kann grundsätzlich nur gewährt werden, wenn das Projekt ohne diese Förderung nicht oder nicht innerhalb des gewünschten Zeitraums durchgeführt werden kann. Des Weiteren darf mit dem Vorhaben nicht vor der Förderzusage begonnen werden.

Was wird gefördert?

Mit dem Umweltinnovationsprogramm werden bauliche, maschinelle oder sonstige Investitionen einschließlich Kosten der Inbetriebnahme sowie mit den Investitionen in Zusammenhang stehende Gutachten und Messungen gefördert.

Von den Förderbereichen sind insbesondere folgende Bereich für BITKOM-Unternehmen von Bedeutung:

- Energieeinsparung, rationelle Energieverwendung und Nutzung erneuerbarer Energien
- umweltgerechte Energieversorgung und -verteilung

Bundesverband
Informationswirtschaft,
Telekommunikation und
neue Medien e.V.

Albrechtstraße 10 A
10117 Berlin-Mitte
Tel.: +49.30.27576-0
Fax: +49.30.27576-400
bitkom@bitkom.org
www.bitkom.org

Ansprechpartner

Florian König
Projektmanager
Kommunikation
Tel.: +49.30.27576-456
Fax: +49.30.27576-51-456
f.koenig@bitkom.org

Präsident

Prof. Dr. Dr. h.c. mult.
August-Wilhelm Scheer

Hauptgeschäftsführer

Dr. Bernhard Rohleder

Stand: 8. September 2009

Gefördert werden zum Beispiel Projekte, die fortschrittliche technologische Verfahren und Verfahrenskombinationen zur Verminderung von Umweltbelastungen beinhalten.

Eine Übertragung der bei den Projekten gewonnenen Erkenntnisse auf andere Anwender sollte möglich sein.

Wer wird gefördert?

- gewerbliche Unternehmen, branchenübergreifend
- sonstige natürliche und juristische Personen des privaten Rechts
- Gemeinden und Kreise
- Gemeindeverbände und Zweckverbände
- sonstige Körperschaften und Anstalten des öffentlichen Rechts
- Eigengesellschaften kommunaler Gebietskörperschaften

Kleine und mittlere Unternehmen werden durch eine zusätzliche Zinsverbilligung noch einmal bevorzugt gefördert.

Wie wird gefördert?

Gefördert wird mit einem Zinszuschuss zur Verbilligung eines Kredites (bis zu 70% der förderfähigen Kosten) oder in begründeten Ausnahmefällen (zum Beispiel bei hohem Bundesinteresse) mit einem Investitionszuschuss von bis zu 30 % der zuwendungsfähigen Kosten.

Weitere Informationen?

Webseiten zum Umweltinnovationsprogramm:

www.bmu.de/foerderprogramme/pilotprojekte_inland/doc/2330.php

www.umweltbundesamt.de/service/uiip/index.htm

www.kfw-mittelstandsbank.de/DE_Home/Kredite/Umweltschutz_im_Unternehmen/index.jsp

Ansprechpartner beim BITKOM:

Isabel Richter, i.richter@bitkom.org, Tel. 030/ 27576-231

Holger Skurk, h.skurk@bitkom.org, Tel. 030/ 27576-250

Ansprechpartner Green IT Beratungsbüro beim BITKOM:

Bernd Klusmann, b.klusmann@bitkom.org, Tel. 030/ 27576-457

Florian König, f.koenig@bitkom.org, Tel. 030/ 27576-456

www.green-it-projektberatung.de

Ansprechpartnerinnen beim Umweltbundesamt:

Karin Fischer, karin.fischer@uba.de, Tel. 0340/ 2103-3067

Dörte Wiedebusch, doerte.wiedebusch@uba.de, Tel. 0340/ 2103-3701

Der Bundesverband Informationswirtschaft, Telekommunikation und neue Medien e.V. vertritt mehr als 1.300 Unternehmen, davon 950 Direktmitglieder mit etwa 135 Milliarden Euro Umsatz und 700.000 Beschäftigten. Hierzu zählen Anbieter von Software, IT-Services und Telekommunikationsdiensten, Hersteller von Hardware und Consumer Electronics sowie Unternehmen der digitalen Medien. Der BITKOM setzt sich insbesondere für bessere ordnungspolitische Rahmenbedingungen, eine Modernisierung des Bildungssystems und eine innovationsorientierte Wirtschaftspolitik ein.